

Neubau einer Brücke über die Weser, Roetgen

Zeitraum:

Planung: Mai - Juli 2013

Baumaßnahme: August - Dezember 2013

Auftraggeber:

Gemeinde Roetgen

www.roetgen.de

Projekt:

Im Rahmen einer Brückenprüfung im Juni 2010 wurden an der über die Weser führenden Brücke Schwerzfelderstraße in Roetgen erhebliche Schädigungen an den Tragkonstruktionen festgestellt. Ein daraufhin erarbeitetes Konzept zur Restnutzungsdauer sah die mittelfristige Erneuerung für 2012/2013 vor. Nach der Sicherstellung der erforderlichen Haushaltsmittel wurde die Brücke durch die Gemeinde Roetgen nun durch einen Neubau ersetzt.

Ausbaudaten:

Die vorhandene Brücke wurde einschließlich der Widerlager abgerissen und an gleicher Stelle durch eine neue Brücke, bestehend aus einer Stahlbetonbrückenplatte (Überbau), den seitlich aufgesetzten Stahlbetonkappen mit 15 cm hohem Schrammbord, dem Asphaltbelag zwischen den Kappen und den Stahlbetonwiderlagern einschließlich der Flügelwände ersetzt. Damit zukünftig das Begehen der Brücke für Fußgänger sicherer wird, erhielt das neue Brückenprofil auf der westlichen Seite einen einseitigen Gehweg von 1,50 m Breite. Radfahrer werden weiterhin auf der asphaltierten Fahrbahn geführt. Der asphaltierte Brückenbereich zwischen den Kappen wurde von 3,65 m auf 4,50 m verbreitert, da so ein Übergang vom 4,50 m breiten südlichen Teil zum 5,10 m breiten nördlichen Teil der Schwerzfelderstraße geschaffen werden konnte.

Leistungen des Ingenieurbüros H. Berg & Partner GmbH:

Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfs- und Genehmigungsplanung, Hydraulischer Nachweis, Ausführungsplanung, Ausschreibung, Bauoberleitung, örtliche Bauüberwachung, SiGeKo.

Ergebnis / Nutzen / Erfolg:

Mit der Brücke werden aus verkehrstechnischer Sicht rd. 60 Häuser aus Richtung Ortsmitte Roetgen erschlossen.

Durch die fortgeschrittenen Schädigungen der alten Brücke war die Dauerhaftigkeit einzelner Bauteile und mittelfristig des gesamten Bauwerkes jedoch derart beeinträchtigt, dass bereits eine deutliche Lastbeschränkung vorgenommen werden musste.

Der neue einseitige 1,50 m breite Gehweg ermöglicht nun auch Fußgängern ein sicheres Überqueren der Brücke.

Durch die Verlegung vorhandener Versorgungsleitungen in den Überbau oder unterhalb des Weserbettes, die zuvor im Lichtraumprofil am Überbau abgehängt verliefen, konnte der lichte Brückenquerschnitt deutlich vergrößert werden.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde Roetgen und der StädteRegion Aachen konnte die Fertigstellung, einschließlich der Planungs- und Ausschreibungsphase, innerhalb von 8 Monaten erfolgen.

Kosten:

Die Gesamtkosten betragen 280.000,- € brutto.



Bestand, Blick Richtung Süden



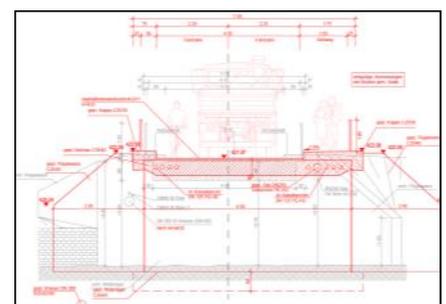
Bestand, Blick auf die östl. Brückenlängsseite



Neubau, Blick Richtung Norden



Neubau, Blick auf die östl. Brückenlängsseite



Neubau, Querschnitt